

Herzlich Willkommen zum **61. Newsletter** des Programms "*Ideen für mehr! Ganztätig lernen.*"

1. Schulentwicklung
2. Nachrichten von Ganztagschulen.org
3. Wo Schule mutig macht
4. Jahresthema
5. Materialtipps
6. Aus den Serviceagenturen
7. Verschiedenes
8. Veranstaltungen

1. Schulentwicklung

Förderkonzepte

Die verstärkte Einführung von Ganztagschulen ist genauso ein Impuls für Schulentwicklungsprozesse, der zur Überprüfung des eigenen Förderverständnisses und des Umgangs mit unterschiedlichen Förderbedarfen führen sollte. Dies sollte zu einer breiten regelhaften individuellen Förderung führen, die besondere erzieherische Förderung nicht an spezielle Förderorte aussondert, sondern integriert, mithin Ganztagschule zu einem umfassenden Förderort werden lässt. Hierbei ist eine gegenseitige Offenheit von Schule und Jugendhilfe unabdingbare Basis gemeinsamer Förderung, die Entstehung von professionellen Haltungen, die ein kooperatives Gestalten der Ganztagschule als selbstverständlich ansieht und trägt.
<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web988.aspx>

Neue Lernkultur und Portfolio

Portfolios gelten als alternative Methode der Leistungsbeurteilung und verstehen sich als Unterrichtskonzept. Heute werden Portfolios sowohl als Alternative zu den herkömmlichen Formen der Leistungsbeurteilung als auch wegen ihrer Innovationskraft zur Veränderung des Unterrichts in Richtung erhöhter Lernförderung und Schülerorientierung eingesetzt. So werden immer öfter Portfolios unter Beibehaltung der Ziffernbeurteilung als effektives Lehr-Lern-Instrument verwendet.



<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web777.aspx>

2. Ganztagsschulen.org

Stefan Appel: ein Vierteljahrhundert Ganztagsschulgeschichte

Er ist sich sicher, dass der Ausbau der Ganztagsschulen unvermindert weiter gehen wird. Stefan Appel feiert im Jahr 2010 sein 25jähriges Jubiläum als Vorsitzender des Ganztagschulverbandes GGT e.V.. Zeit für eine Bilanz und für die Vorausschau auf die nächsten 25 Jahre.

<http://ganztagsschulen.org/12196.php>

Die Tafel auf Wanderschaft

Stillarbeitsräume, Selbstlernzentren, ein ehemaliges Spritzenhaus als Bücherei, die zum Schmökern einlädt. Freie Lernorte, die individualisiertes Lernen ermöglichen, sind mittlerweile in ganz Deutschland entstanden.

<http://ganztagsschulen.org/12145.php>

3. Wo Schule mutig macht

Unter einem Dach!

Die Grundschule in Hillesheim hat sich seit 2002 für den Ganztagsbetrieb etabliert. Damit war die Schule eine der ersten in der Region Trier, die sich auf den Weg gemacht hat, einen ganztägigen Schulalltag anzubieten. Neben den „Halbtagsklassen“ läuft seitdem eine „Ganztagsklasse“. Der Grund dafür ist, dass die Option auf einen ganzen Tag den Eltern der Region unter die Arme greift. Interessanterweise organisieren sich an der Hillesheimer Schule zwei Modelle für Schulalltag. Eigentlich ungewöhnlich, könnte man meinen.

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web990.aspx>

4. Jahresthema

Jahresthema 2010: Lernkultur

Das Jahr 2010 steht im Zeichen einer Lernkultur, die den Ganztag voraussetzt. Die Kultur des Lernens wird durch den ganztägig organisierten Schulalltag ihren traditionellen Rahmenbedingungen enthoben. Blockunterricht, individuelle Lernzeiten, Verzahnung von Vor- und Nachmittag oder handlungsorientierter Unterricht sind mittlerweile Eckdaten ganztägiger Lern- und Unterrichtskonzepte geworden. Vielerorts werden innovative Ansätze für eine schülerorientierte und damit abwechslungsreiche Lernkultur in den alltäglichen Schulalltag transformiert. Unser Portal stellt Ihnen zahlreiche Materialien, Diskussionsbeiträge und Praxisbeispiele zusammen. Angebot

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web987.aspx>



5. Materialtipps

Lernräume gestalten

Pädagogische Konzepte und bauliche Investitionen Es werden Sichtweisen von PädagogInnen und Architekten präsentiert und Beispiele aus Brandenburg gezeigt, wie vor Ort, die Herausforderung Pädagogik und Architektur aufeinander zu beziehen, angenommen wurde.

[http://www.ganztaegig-](http://www.ganztaegig-lernen.org/www/material_1.aspx?Section=46&Layer=3&Layer_0=3&Layer_1=12&Id=610)

[lernen.org/www/material_1.aspx?Section=46&Layer=3&Layer_0=3&Layer_1=12&Id=610](http://www.ganztaegig-lernen.org/www/material_1.aspx?Section=46&Layer=3&Layer_0=3&Layer_1=12&Id=610)

Methoden zur Qualitätsentwicklung

Das beste Instrument ist das selbst erstellte! ... hört man oft im Kontext von Schulentwicklung. Das mag stimmen, doch ergibt sich unter den Herausforderungen des Schulalltags vielfach das Problem, dass dazu einfach nicht genügend Zeit vorhanden ist. Das Material bietet eine Methodensammlung zur Unterstützung von schulischer Qualitätsentwicklung.

[http://www.ganztaegig-](http://www.ganztaegig-lernen.org/www/material_1.aspx?Section=56&Layer=3&Layer_0=3&Layer_1=15&Id=608)

[lernen.org/www/material_1.aspx?Section=56&Layer=3&Layer_0=3&Layer_1=15&Id=608](http://www.ganztaegig-lernen.org/www/material_1.aspx?Section=56&Layer=3&Layer_0=3&Layer_1=15&Id=608)

Tagesstruktur offener und teilweise gebundener Ganztagsschule

Die offene Form von Ganztagsschule besteht aus dem Fachunterricht am Vormittag, einem Mittagessen und einer Betreuungsphase am Nachmittag.

<http://www.ganztaegig-lernen.org/www/web869.aspx>

6. Aus den Serviceagenturen

Qualifizierung der Fachberaterinnen und Fachberater für Ganztagsschulen in Hessen

Die erste Qualifizierungsveranstaltung für Fachberater/innen für Ganztagsschulen in Hessen durch die Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Hessen fand am 9. und 10. März im Spenerhaus des Evangelischen Regionalverbandes in Frankfurt statt.

Nach einem differenzierten Blick auf die Arbeit regionaler Steuergruppen, bei dem sowohl die Perspektive des Staatlichen Schulamts als auch der Schulträger dargestellt wurde, fiel

ein weiterer Schwerpunkt auf das Thema „Partizipation“. Auch hier konnte die Sicht der unterschiedlichen Beteiligten, Schüler/innen, Eltern und Schulleitung, vorgestellt werden. Den inhaltlichen Abschluss gestaltete Ilse Kamski vom Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) Dortmund, mit dem Thema

"Rhythmisierung". Während der zweitägigen Veranstaltung fand ein reger Austausch zwischen den Fachberater/innen über die Arbeit vor Ort statt.



Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Hamburg

Die Behörde für Schule und Berufsbildung und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung unterzeichnen Vertragsverlängerung

http://www.ganztaegig-lernen.org/media/Presseberichte/Pressemitteilung_17.3.pdf

7. Verschiedenes

MIXED UP - der Wettbewerb für Kooperationen zwischen Kultur und Schule

MIXED UP nimmt ab dem 20. April 2010 wieder Bewerbungen entgegen. MIXED UP wird aus- gelobt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundesver- einigung für Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e. V. und ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Das Bundesjugendministerium vergibt sechs Preise im Wert von je 2.500 Euro. Mit den Preisen ausgezeichnet werden Kooperationsteams, die aus mindestens einem au- ßerschulischen kulturellen Partner und einer Schule

http://www.bkj-remscheid.de/index.php?id=162&backPID=162&tt_news=4492

8. Veranstaltungen

Zahlreiche Veranstaltungshinweise finden Sie im Veranstaltungskalender des Portals <http://www.ganztaegiglernen.org/www/veranstaltungen.aspx> sowie auf den Seiten der re- gionalen Serviceagenturen <http://www.ganztaegiglernen.org/www/web75.aspx>

Haben Sie Fragen oder Anregungen?
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ihr Team von „Ideen für mehr! Ganztäglich Lernen.“



Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Tempelhofer Ufer 11
D-10963 Berlin

E-Mail: newsletter@ganztaegig-lernen.de

Tel.: +49 / (0)30 – 25 76 76-76

Fax: +49 / (0)30 – 25 76 76-10